

## **Niederschrift**

**der 12. Zweckverbandsversammlung  
Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)  
am 29. Juni 2010 in Unna**

---

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerlisten (**Anlage 1**)

**Tagesordnung:** siehe Tagesordnung (**Anlage 2**)

Herr Suntrup eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als **zusätzlicher Tagesordnungspunkt** (TOP 6.1) soll das Thema Resolution zur Landeseisenbahngesellschaft aufgenommen werden.

### **TOP 1: Wahl eines stellvertretenden Verbandsvorstehers**

Herr Lensing schlägt Herrn Dr. Paßlick vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

#### **Ergebnis:**

Einstimmig gewählt.

### **TOP 2: Investitionsförderung gemäß § 12 ÖPNV-Gesetz: Förderprogramm des NWL für das Jahr 2011**

Herr Geuckler verweist auf die Vorlage zu diesem TOP. Wegen der schlechten Finanzlage der Kommunen soll der Fördersatz auch in 2011 bei 85 % belassen werden.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Maßnahmenkatalog nach § 12 ÖPNVG NRW für 2010.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3: Förderrichtlinie NWL zur Investitionsförderung nach § 12 ÖPNVG NRW**

Herr Geuckler erläutert, dass die Förderrichtlinie getrennt und die Förderung von EFM- und RBL-Systemen einzeln dargestellt werden, da diese zur Erlangung der Rechtssicherheit bei der EU angezeigt werden müssen. Herr Dr. Bentler erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nur unter der Voraussetzung zustimme, dass sich die Verkehrsunternehmen damit einverstanden erklären, die Daten aus derart geförderten Systemen auch dem Aufgabenträger zur Verfügung gestellt werden.

Herr Volmer weist darauf hin, dass personenbezogene Daten nur von Schwarzfahrern erhoben werden, ansonsten werde allein die Fahrkarte registriert.

Herr Stork schlägt vor, den Beschluss zu diesem TOP um den Punkt Verfügbarkeit von Daten aus EFM- und RBL-Systemen zu ergänzen.

**Beschluss:**

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Aufteilung der Förderrichtlinie NWL für Vorhaben nach § 12 ÖPNVG NRW.
2. Die Verbandsversammlung beschließt das Anzeigeverfahren zur Erlangung der Rechtssicherheit bei der EU.
3. Die Verbandsversammlung stellt die Förderung von EFM- und RBL-Systemen unter den Vorbehalt, dass die Verkehrsunternehmen damit einverstanden sind, die in diesen Systemen erhobenen Daten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten den Aufgabenträgern zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4: Netzzustandsbericht NRW 2010**

Herr Stork erklärt, dass die Vorstellung dieses Berichtes auch in den regionalen Verbandsversammlungen möglich sei. Immerhin die Hälfte der Regionalisierungsmittel für den NWL wird für Kosten der Infrastruktur verwendet, da müsse ein Zugriff auf DB Netz möglich sein. Der Dank für die Erstellung des Berichtes sei an Herrn Blome sowie an das Land NRW gerichtet.

Herr Dr. Bentler fragt, welche Forderungen an DB Netz sich aus dem Bericht ergeben und bittet um Vorschläge der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise in der nächsten Verbandsversammlung.

Herr Meier erklärt, dass die SPD-Fraktion sich dieser Forderung anschließt.

Herr Joksch gibt zu bedenken, dass brauchbare Erkenntnisse zum Netz erst im weiteren Zeitablauf möglich sein werden, daher sei eine Argumentation gegenüber DB Netz zum jetzigen Zeitpunkt schwierig.

Herr Suntrup erklärt, dass bereits heute wichtige Fragen in diesem Zusammenhang aufgetreten seien, z. B. zum Ausbau der Verbindung Dortmund-Münster, deshalb sei die Diskussion mit DB Netz schnell zu eröffnen.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Eine Fortführung dieses Projektes wird befürwortet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **TOP 5: Auswirkungen der Großbaustelle Löhne-Hannover von April bis August 2011**

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Großbaustelle Löhne-Hannover von April bis August zur Kenntnis.

### **TOP 6.1: Resolution des NWL zur Landeseisenbahngesellschaft**

Herr Suntrup verliest den interfraktionell abgestimmten Vorschlag für den Resolutionstext:

„Seit Beginn der Regionalisierung hat sich der SPNV unter kommunaler Aufgabenträgerschaft hervorragend entwickelt, daher spricht sich die Verbandsversammlung gegen die derzeitigen landesseitigen Zielvorstellungen aus, die Organisation des SPNV in einer landesweiten Nahverkehrsgesellschaft zu bündeln. Dieses Vorgehen würde eine Entkommunalisierung der Aufgabe des SPNV in NRW bedeuten.

Der Verbandsvorsteher wird aufgefordert gemeinsam mit den beiden anderen SPNV-Aufgabenträgern (NVR und VRR) eine gemeinsame Vorgehensweise und Positionierung abzustimmen.“

Herr Stork erläutert, dass im Rahmen der Koalitionsverhandlungen auf Landesebene Signale in der Presse aufgetaucht seien, die in Richtung einer Landeseisenbahngesellschaft zu deuten schienen. Daher sei es zum jetzigen Zeitpunkt wichtig, dass der NWL dazu deutlich seine Meinung formuliert. Der VRR habe eine nahezu wortgleiche Erklärung abgegeben. Als nächsten Schritt wolle man mit den politisch Verantwortlichen ins Gespräch kommen.

Herr Ewald ergänzt, dass dabei nicht allein die rot-grüne Regierung Ansprechpartner sein sollte, da die bisherige CDU-geführte Landesregierung

ein Gutachten mit einer ähnliche Zielrichtung in Auftrag gegeben habe. Deshalb sollte die Resolution auch an die CDU im NRW-Landtag gerichtet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 6.2: Mitteilungen und Anfragen**

Herr Bastisch teilt mit, dass die Umfrage zu einer möglichen Berlinfahrt der NWL-Verbandsversammlung mit 38 Nein- und 7 Ja-Stimmen ausgegangen sei. Daher werde diese Fahrt nicht stattfinden.

Herr Stork verabschiedet Herrn Dr. Schiebold, der zum 01.08.2010 in den Ruhestand treten wird.

Weitere Mitteilungen oder Anfragen liegen nicht vor.

Herr Suntrup schließt den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.



---

Gottfried Suntrup, Stv. des Vorsitzenden der Verbandsversammlung



---

Kurt Kalkreuter, Stv. des Vorsitzenden der Verbandsversammlung